

GNA Pressemitteilung vom 11.07.2012

Handysammel-Aktion zugunsten des Laubfrosches - Artenschutz im Kinzigtal

Rodenbach. In Kooperation mit der Deutschen Umwelthilfe (DUH) und der Deutschen Telekom sammelt die Gesellschaft für Naturschutz und Auenentwicklung (GNA) seit Ende 2011 "Handys für den Laubfrosch".

Für jedes eingesammelte Handy erhält die GNA bares Geld, das sie für ihr langfristig angelegtes Artenschutzprojekt verwendet. Ziel ist ein Verbundsystem von Lebensräumen und Laichgewässern in der unteren Kinzigau, um der stark gefährdeten Amphibienart langfristig ein Überleben zu sichern. Dazu kartierten ehrenamtliche Mitarbeiter der GNA auch in diesem Jahr wieder den Bestand des europäischen Laubfrosches (*Hyla arborea*), nahmen den Pflegebedarf der laubfroschrelevanten Gewässer auf und erarbeiteten weitere Maßnahmen zur Biotopverbesserung. Erfreulich: Die Realisierung einer weiteren wichtigen Artenschutzmaßnahme wurde von den zuständigen Behörden soeben genehmigt.

Die ausgedienten Althandys werden dem Recycling zugeführt. Beim Handy-Recycling werden Rohstoffe wie Kupfer, Gold, Platin oder auch seltene Metalle wie Iridium und Tantal zurückgewonnen. Wer sein Altgerät in den Recycling-Kreislauf gibt, trägt zur Schonung der Ressourcen bei, hilft, das Klima zu schützen und rettet - ganz nebenbei - den heimischen Laubfrosch.

Handysammel-Stationen in Ihrer Nähe

Das Netz ihrer festen Handysammel-Stationen im Main-Kinzig-Kreis und im angrenzenden Bayern konnten die Naturschützer der GNA inzwischen erweitern. Blaue GNA-Sammelboxen finden sich hier:

Gemeinde Freigericht-Somborn | Rathaus, Rathausstraße 13 | 63579 Freigericht
Gemeinde Gründau | Rathaus | Am Bürgerzentrum 1 | 63584 Gründau - Lieblos
Stadt Langenselbold | Rathaus | Schloßpark 2 | 63505 Langenselbold
Stadt Bad Orb | Rathaus | Bürgerservice und Postkasten | Frankfurter Str. 2 | 63619 Bad Orb
Stadt Alzenau (Bayern) | Forst- und Umweltamt | Brentanostr. 3 | 63755 Alzenau
Sparkasse Hanau, Filiale Maintal-Dörnigheim | Kennedystr. 60 | 63477 Maintal
Untere Naturschutzbehörde Main-Kinzig-Kreis | Barbarossastr. 20 | 63571 Gelnhausen | 3. Stock

Am Naturschutzzentrum Rodenbach in der Gartenstr. 37 (Ortsteil Niederrodenbach) können Handys zu jeder Zeit in den Handy-Postkasten geworfen werden.

Mobile Handy-Sammlung

Einmal im Monat können natur- und umweltbewusste Bürger und Bürgerinnen ihre Althandys (immer in der Zeit von 10 bis 11 Uhr) am GNA Mobil abgeben. In Rodenbach auf dem Parkplatz an der Rodenbachhalle, in Langenselbold am Markt, Friedrichstr./Ecke Gartenstraße und seit neuestem auch in Freigericht – Somborn auf dem Parkplatz zwischen Busbahnhof und Rathaus. Alle Termine finden sich unter www.gna-aue.de. Die GNA bittet darum, vor Abgabe des alten Handys die SIM-Karte und persönliche Daten zu entfernen.

Hintergrund

Die Bestände des etwa fünf Zentimeter großen, grasgrünen Laubfrosches im Main-Kinzig-Kreis sind seit Mitte des 20. Jahrhunderts drastisch zurückgegangen. Als eine Tierart, die nur im Feuchtland der Auen leben kann, ist der Laubfrosch repräsentativ für eine ganze Reihe anderer, durch den Rückgang der Feuchtgebiete beeinträchtigte Arten. Ziel des GNA-Artenschutzprojektes ist ein funktionierendes Verbundsystem von Lebensräumen und Laichplätzen. Dazu benötigt sie einen langen Atem, denn laubfroschgerechte Biotope müssen nicht nur neu geschaffen, sondern auch erhalten und gepflegt werden. Auch bei der Wahl seiner Laichgewässer ist der Laubfrosch sehr wählerisch. Er bevorzugt sonnige, flache und vor allem fischfreie Gewässern, die kaum von Pflanzen bewachsen sind.

Machen Sie mit! Unterstützen Sie den Laubfrosch mit Ihrer Spende!
Spendenkonto der GNA: Raiffeisenbank Rodenbach I BLZ 506 636 99 I Konto 10 70 800
Ihre Spende ist selbstverständlich steuerlich abzugsfähig.

Unser Bildmaterial können Sie anfordern unter gna.aue@web.de

v.i.S.d.P.

Gesellschaft für Naturschutz
und Auenentwicklung e.V.
Gartenstr. 37, D-63517 Rodenbach
Dipl.-Biol. Susanne Hufmann

Fon 06184 / 99 33 797
Fax 06184 / 56171
gna.aue@web.de
www.gna-aue.de